

## **Protokoll der KoKreis-Sitzung vom 14.5.2014**

Anwesend: Jutta Sundermann, Carolin Franta, Thomas Eberhardt-Köster, Stephanie Handtmann, Stephan Kettner, Andreas van Baaijen, Karsten Peters, Maria-Luisa Werne, Ulrike Paschek (Protokoll), Marius Stübs, Hardy Krampertz, Werner Rätz, Roland Süß, Kerstin Sack, Hugo Braun, Hanni Gramann, Jennifer Werthwein, Gabi Bieberstein;  
aus dem Büro: Frauke Diestelrath, Jule Axmann, Bodo Palmer, Karen Schewina und die Praktis Stephanie und Sebastian  
Nicht anwesend: Brit Immerthal, Georg Frigger, Eberhard Heise, Max Bank, Mike Nagler

### **ESU (Input Hugo)**

#### Stand der Dinge

Die Vorbereitung läuft planmäßig. Zur Zeit liegen ca. 120 WS-Anmeldungen vor. Diese sind noch etwas unausgewogen und französisch dominiert. Attac D ist unterrepräsentiert. Es gibt noch keine WS-Anmeldung zum Thema Rechtspopulismus. Da möchte Hugo noch etwas organisieren. Auch das Thema Ukraine soll noch besetzt werden.

Die Finanzierung ist noch heikel. Ein Plan B sieht vor, dass, falls notwendig, insgesamt so abgespeckt werden würde, dass das ganze aber stattfinden kann. Hugo fühlt sich seitens des Kokreises etwas alleingelassen und wünscht sich mehr Unterstützung. Auf der Website müsste der Serviceteil (Anreise ...) noch ausgebaut werden.

#### Nachfragen u. konkrete Vorschläge

Thomas signalisiert Bereitschaft, weitere Workshops anzubieten, falls Bedarf besteht. Kerstin würde auch gerne mitmachen und bittet darum, auf die entsprechende Mailingliste gesetzt zu werden.

Generell wäre es am besten zu signalisieren, für welche Aufgaben noch Leute gebraucht werden, die diese dann konkret übernehmen könnten. Darüber hinaus wäre eine Kerngruppe aber auch Teilgruppen wünschenswert, die konkrete Aufgaben übernehmen würden.

Die französische VG führt gerade den Mergingprozess durch. Die Bereiche, bei denen noch was fehlt, werden gemeldet. Das wird von der europäischen VG koordiniert und diese gibt das dann an die nationalen VG weiter.

Die Anstrengungen zur Mobilisierung deutscher TN sollten dringend intensiviert werden.

#### Konkrete Aufgaben

Es braucht eine KoKreis-AG für die Mobilisierung.

Logistik: Thomas und Karsten

Website: Hardy

### **G8**

Am 14.6. findet in München mit den bayerischen Gruppen ein erstes Sondierungstreffen statt. Thomas hat im Vorfeld mit einigen Regionalgruppen telefoniert. Außerdem wird für den Austausch die Südbayern-Liste genutzt. Hugo, Thomas und Stephanie werden teilnehmen. Alexis wünscht, dass möglichst schnell Bündnisgespräche stattfinden sollen.

Stephanie ist im Gespräch mit Attac Österreich.

Ein spektrenübergreifendes Treffen wird später gemacht.

Generell ist die Stimmung zu G8 in den Bewegungen noch diffus. Aktivitäten und Aktionen werden dennoch als unausweichlich eingeschätzt.

### **Schwerpunktfindung für 2015**

#### Stand der Dinge

Dazu gibt es ein Papier von Thomas, in das die bisherigen Kritikpunkte aufgenommen sind. Es muss noch innerhalb der Vorbereitungs-AG Schwerpunkt 2015 abgestimmt werden und wird

dann bei der nächsten Ratssitzung diskutiert. Zur übernächsten Ratssitzung soll es dann einen Vorschlag für einen Schwerpunkt 2015 geben, der dann beim Herbststratschlag diskutiert werden kann.

#### Aus der Diskussion zum Papier

Wenn ein Schwerpunkt beschlossen wird, muss, wie bei anderen Projekten auch, für die Finanzierung ein Antrag zum Haushalt 2015 gestellt und es muss eine entsprechende Ressourcenplanung gemacht werden.

Dem Ratschlag sollte nur ein Schwerpunkt vorgeschlagen werden, da es sonst nahezu unmöglich scheint, zu einem Konsens zu kommen. Schwerpunkt ist das, was wir gemeinsam auf Bundesebene machen. Dies sollte noch ins Papier.

Der Schwerpunkt braucht einen klaren Träger, entweder als Personen oder als AGen.

### **Montagsdemos / Rechtspopulismus**

#### Was war?

Kurz vor Ostern gab es eine News zum Thema auf unserer Website. Die News wurde in Absprache mit der Pressegruppe des KoKreises geschrieben. Die Pressegruppe war sich einig, diese News zu bringen, weil die Montagsdemos als ein ernstzunehmendes Thema angesehen wurden. Es wurde eingeschätzt, dass sich Attac mit diesem Thema kontinuierlich auseinander zusetzen habe. Allerdings gab es keine Einigkeit darüber, wie man gegen die Montagsdemos interveniert, weil die Montagsdemos von Stadt zu Stadt auch ganz unterschiedlich sind. Es gab Kritik an der Überschrift der News. Darüber hinaus gab es noch Überlegungen eine Folge-News auf der Website zu bringen. Das scheiterte an einem Veto. In diesem Zusammenhang wurde deutlich, dass es unterschiedliche Vorstellungen von einem Veto gibt. Ein Veto sollte nicht als Blockademittel dienen, sondern als konstruktives Lösungsmittel in einem Konflikt eingesetzt werden. Das Veto gegen die zweite News richtete sich aber nicht gegen die zweite News, sondern gegen das Verfahren an sich.

#### Aus der Diskussion

Attac braucht eine deutliche Positionierung gegen Rechtspopulismus. Vor allem die Querfrontbestrebungen müssen deutlich gemacht werden. Dazu war die News ein richtiges Signal. Problematisch ist es, wenn rechte Tendenzen nicht erkannt und dann demzufolge verharmlost werden

Es gibt verschiedene Studien von Gewerkschaften, die sich mit rechtsextremen Ansichten von Gewerkschaftsmitgliedern auseinandersetzen. Diese kommen zu dem Ergebnis, dass die persönliche Einstellung gegenüber rechtspopulistischen Ideen entscheidend sei und nicht die Stellung im Arbeitsprozess. Es handelt sich also um eine fundamentale Systemkritik, die von den Montagsdemos aufgegriffen wird.

#### Was müssen wir noch tun?

Inzwischen gibt es ein Papier von Thomas, was sich noch im Entwurf befindet.

Das Büro braucht eine Sprachregelung, um auf aufgelaufene Mails zu antworten.

Darüber hinaus müssen wir uns auf ganz verschiedenen Ebenen mit dem Thema auseinandersetzen. Hierfür gibt es verschiedene Vorschläge

Als Teil unseres Bildungsauftrages müssen wir uns kontinuierlich mit dem Thema Rechtspopulismus auseinandersetzen. Hierfür wird es einen Beitrag im Blog geben und darüber hinaus wird es Materialien und eine Linksammlung mit unseren Positionen (z. B. unsere Kritik an der FED) geben.

Die nächste Ratssitzung wird sich mit dem Thema befassen. Dazu bereiten Barbara Fuchs und Werner Rätz einen Input vor.

Der KoKreis braucht einen Umgang mit der Vorgehensweise von Mike. Problematisch ist seine öffentliche Distanzierung von den Positionen von Attac. Er muss sich, wie jeder, an KoKreisabsprachen halten.

### Weitere Absprachen

Die Zuständigkeit der Pressegruppe für die News bleibt bestehen.

Als Hinweis für die Rats-VG: Der TOP zum Rechtspopulismus braucht eventuell mehr Zeit.

Im Theorieblog erscheinen zum Thema jeweils ein Text von Christian Christen und von Werner Rätz. Für die Themen Medienkritik und Verschwörungstheorien werden noch Texte bzw. Autor\_innen gesucht.

### **Ukraine und Attac**

Attac braucht eine Sprechweise zu diesem Thema. Mittlerweile gibt es eine sehr gute Stellungnahme des Blockupybündnisses zur Situation in der Ukraine. Der KoKreis beschließt, dass es keine PM zum Thema Ukraine geben wird. Dafür wird aber vorgeschlagen, dass es einen Autor\_innenbeitrag zum Thema geben sollte, der tiefer geht und auch die Situation historisch einordnet. Zur Zeit schreibt Andreas Fisahn vom Wissenschaftlichen Beirat einen Text zum Thema für den Theorieblog, der dann auf der Website verlinkt wird.

Außerdem gibt es den Vorschlag, eine Veranstaltung gemeinsam mit der RLS zu machen mit dem Referenten Busgalow. Hugo kümmert sich darum.

### **Blockupy**

Die Aktionstage vom 15.-25.5. werden eher klein bleiben. Die Attac-Beteiligung für den 17.5. wird eher gering sein. Eine Auswertung dazu wird es bei der nächsten KoKreissitzung geben. Für die Aktionstage im Herbst gibt es noch keinen Termin. Es könnte aber wohl noch im Mai ein Termin für die EZB-Eröffnung bekannt gegeben werden.

Das Verfahren wegen der Blockupy-Demo im letzten Jahr ist inzwischen auf 3 Verfahren aufgeteilt (Hier habe ich leider nicht alles mitbekommen. Wer kann ergänzen?). Am 23.6. gibt es einen Termin vor dem Verwaltungsgericht.

### **TTIP**

#### Kultour

Das Konzept war durchweg erfolgreich. Es gab ein sehr gutes Programm, was von sehr vielen Leuten besucht wurde. Es gab ein großes Medienecho. Außerdem war es gelungen, viele Künstlerinnen und Künstler auf regionaler Ebene einzubinden. Ob es gelungen ist, neue Zielgruppen für Attac zu erschließen, ist nicht nachweisbar, da eine Evaluation nicht möglich ist. Am 25.5. wird es ein Auswertungstreffen geben.

#### Zentraler TTIP-Aktionstag im Herbst

Hierbei handelt es sich um einen Vorschlag. Deshalb ist die Planung noch unklar. Zur Zeit ist im Gespräch, ob es nicht besser Ende September / Anfang Oktober dezentrale Demos geben sollte. Diese könnten dann genutzt werden, um für die TTIP-Proteste und die Blockupyproteste im Herbst Werbung zu machen.

Wie das Ganze ablaufen soll, wird auf internationaler Ebene noch besprochen.

#### EB (Europäische Bürgerinitiative)

Es gibt schon ca. 50 Organisationen europaweit, die dieses Vorhaben unterstützen. Noch vor der Sommerpause soll der Antrag gestellt werden. Im Herbst soll die EBI dann starten, wobei nach Möglichkeit das EAN dazu genutzt wird.

Es wird einen Steuerungskreis und Unterstützerguppen geben. Für die Finanzen gibt es einen Entwurf. Es wäre gut, als Attac im Steuerungskreis präsent zu sein, um besser an die Medien heranzukommen..

#### Sonstige TTIP-Aktivitäten

Die Übergabe der Unterschriftenlisten steht an.

Für Juli ist eine Aktion vor der Vertretung der EU-Kommission in Berlin geplant. Dazu muss noch ein Konzept erstellt werden.

### **Bündnis Umfairteilen**

Es gibt die Tendenz aus dem bundesweiten Bündnis auszusteigen. Achim, ein Attaci aus Bremen, der sehr aktiv im lokalen Bündnis engagiert ist, würde Attac gerne weiter im Bündnis vertreten. Eine Anbindung an den KoKreis müsste dann organisiert werden. Jutta ist bereit, die Patenschaft zu übernehmen.

### **Sonstiges**

Auf der TO standen noch folgende Themen:

BüroAG

Arbeit fairteilen

Mindestlohn-Kampagne

Tunesien

Da wir aus Zeitgründen diese Themen auf der Sitzung nicht mehr behandeln konnten, haben wir folgendes vereinbart:

Für die Beteiligung an der Mindestlohn-Kampagne wird es eine Abstimmung über die Mailingliste geben.

Für die anderen Themen wird es schriftliche Ausarbeitungen geben, die ebenfalls über die Mailingliste verschickt werden.